

Oliver König · Nacktheit

Oliver König

# Nacktheit

*Soziale Normierung und Moral*

Westdeutscher Verlag

ISBN 978-3-531-12175-8      ISBN 978-3-322-94188-6 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-322-94188-6

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

Alle Rechte vorbehalten  
© 1990 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt  
Titelfoto: Lucien Clergne, 1975

## Danksagung

Das einzige, was nun noch zum Abschluß dieser Arbeit fehlt, ist der Dank an die, ohne deren sichtbare und unsichtbare Hilfe dieses Buch nicht zustande gekommen wäre. Zuletzt geschrieben kommt dieser Dank verdienstermaßen an den Anfang.

Die Arbeit ist am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt als Dissertation eingereicht worden. Mein erster Dank gilt daher zwei "Mitleidenden", Wolf Schönleiter und Guido Nöcker, die über einen Zeitraum von mehreren Jahren Kapitel für Kapitel mit mir durchgesprochen haben, Anregungen gaben, und durch dieses kontinuierliche Gespräch die Isolation der Schreibtischarbeit durchbrechen halfen. Besonderer Dank gilt auch Prof. Heinz Steinert, der dieses Thema als Betreuer annahm, ohne mich im Studium kennengelernt zu haben, und dies bei einem Thema, mit dem man sich in Fachkreisen gut "bloß stellen" könne, wie mir ein anderer Soziologe durchaus nicht nur ironisch gemeint sagte. Die Betreuung in einer Mischung aus "langer Leine" und beständigem Verweisen auf zentrale Problempunkte, und dies ohne jedes akademische Ritual, waren für mich genau die richtige Mischung. Mein Dank geht auch an das Land Hessen, das mir durch ein einjähriges Stipendium ungestörte Zeit zum Schreiben verschaffte.

Die Reaktionen meiner Umgebung, ob von Freunden oder Fremden, auf das Thema meiner Arbeit waren Ausgangspunkt vieler Gespräche, die hier gar nicht im Einzelnen aufgeführt werden können. Es dauerte seine Zeit, bis ich selbstbewußt in diese Gespräche hineingehen konnte, reproduzierte sich in ihnen doch oft die ganze Ambivalenz, die sich für die meisten Menschen mit dem Thema "Nacktheit" verbindet, eine Mischung aus Neugierde, Interesse, Skepsis, Warnungen und mehr oder weniger begründeten Spekulationen, warum denn gerade ich mir dieses Thema ausgesucht hätte. Dies wurde für mich zu einem reichhaltigen Lernfeld.

Den folgenden Personen gilt mein besonderer Dank: Hans Peter Thurn für eine gelungene Starthilfe. Monika Lista-Thurn für ihr wunderbares Abschlußgeschenk. Andrea Stoll für Hinweise auf die größten kunstgeschichtlichen Schnitzer. Hans Peter Duerr für lange nächtliche Gespräche zusammen mit Lucas Kopetzky, der uns immer auf das vorzüglichste bekochte. Heinz Breuer und Marianne Hostettler für Hilfe zur rechten Zeit. Barbara Venrath für einige Einsichten. Lothar und Mechthild Nellesen für ihre Gastfreundschaft. Werner Grafenhain für die Computer Hotline. Charlotte Kraus für das Schreiben des Manuskriptes. Marcus Wawerzonnek für die Benutzung seiner Bibliothek. Den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Köln, sowie den Mitarbeitern des Pressearchivs und der Bibliothek des WDR. Frau Damm und ihrem Sohn Jörg Damm für die gastfreundliche Aufnahme. Meinen Eltern Irmgard und René.

Meinem Bruder Mario für einige Schweizer Skizzen. Michael Klein für die kritische Durchsicht einiger Kapitel. Isabelitze für Inspiration. Rita Liermann für gute Nachbarschaft. Charly Strässer für die Herzlichkeit der Aufnahme und die jugendliche Ausdauer, mit der er meine Fragen beantwortete. Er hat das Manuskript der Arbeit noch lesen können, bevor er im Sommer 1989 verstarb. Daß es ihm gefiel, hat mich besonders gefreut. Rudi Spitzauer für die Korrektur eines Teils des Manuskriptes. Sein tragischer tödlicher Unfall im Frühjahr dieses Jahres läßt uns alle etwas ärmer zurück.

Den Freunden der letzten Jahre.

Köln, im Juli 1990

---

# Inhaltsverzeichnis

## I. Einführung

- |    |                              |    |
|----|------------------------------|----|
| 1. | Worum es geht                | 11 |
| 2. | Wer sagt was über wen        | 15 |
| 3. | Wie es gelesen werden sollte | 19 |

## II. Die Logik der Abgrenzung

- |     |  |    |
|-----|--|----|
| 1.  | Der Körper im System der Differenzen       | 25 |
| 2.  | Innen und außen                            | 27 |
| 3.  | Der nackte und der bekleidete Körper       | 28 |
| 4.  | Ästhetik und Moral                         | 30 |
| 5.  | Die sozialen Klassen                       | 34 |
| 6.  | Distanzierung und Erotisierung             | 39 |
| 7.  | Die "unbefangene" Vergangenheit            | 43 |
| 8.  | Sprache und Normativität                   | 45 |
| 9.  | Uneinheitlichkeit und Diskontinuität       | 49 |
| 10. | Protagonisten der Vereinheitlichung        | 53 |
| 11. | Ideal der Norm und Realität des Verhaltens | 55 |
| 12. | Abgrenzungsprobleme der Gegenwart          | 59 |

## III. Drei historische Skizzen

- |     |   |    |
|-----|---|----|
| 1.  | Stichwort: Nackt - Nacktheit                          | 63 |
| 1.1 | Zedlers Universal Lexikon - 1740                      | 64 |
| 1.2 | Krünitz' Encyklopädie - 1805                          | 66 |
| 1.3 | Weitere Lexika des 19. Jahrhunderts                   | 67 |
| 1.4 | Grimmsches Wörterbuch - 1889                          | 69 |
| 1.5 | Nacktheit als "Kultur" - Lexika der Weimarer Republik | 71 |
| 1.6 | Lexika ab den 50er Jahren                             | 72 |

2.	Das Baden	75
2.1	Christentum und die "Unbefangenheit" des Mittelalters	76
2.2	Alte Badetraditionen	78
2.3	Die Entstehung der öffentlichen Bäder	78
2.4	Kurbäder und Badetourismus	81
2.5	Was ausziehen im Bad?	82
2.6	Zwei Bade-"Berichte"	83
2.7	Gesundheit und Krankheit	86
2.8	Die Kleidung nimmt zu	88
2.9	Eine Polemik gegen das Baden	89
2.10	Was anziehen im Bad?	91
2.11	Das Baden im Freien	93
2.12	Flußbäder und Volksbäder	95
2.13	Die "Wiederentdeckung" der Nacktheit	97
3.	Das Bild der Nacktheit	101
3.1	Die "Erfindung" des Aktes	103
3.2	Der Akt arriviert sich	105
3.3	Die "Doktrin der Distanz"	106
3.4	Mann und Frau - Frau und Mann	109
3.5	Voyeurismus als Thema - der Betrachter als Voyeur	112
3.6	Avantgarde und "edles Menschentum"	114
3.7	Der photographische Akt	115
3.8	Happening und Performance	117
3.9	Werbung und "Mädchen"-Magazine	117

#### IV. Scham, Zivilisationsprozeß und Narzißmus Zur Ideen- und Zeitgeschichte seit 1900

1.	Scham und Schamgefühl	121
1.1	Die Wissenschaften des 19. Jahrhunderts	123
1.2	Zur Psychologie der Scham - Georg Simmel	124
1.3	Die Scham vor der sexualisierten Nacktheit	126
1.4	Havelock H. Ellis - Der Moralist	128
1.5	Sigmund Freud - Der Pessimist	131
1.6	William G. Sumner - Der Pragmatiker	134
1.7	Die Angst des Geistes vor dem Körper - Max Scheler	135
1.8	"Natürliche" und "repressive" Schamhaftigkeit	137
1.9	Abbruch und Wiederaufnahme des Diskurses	139
1.10	"Repressionsfreie" Schamerziehung	140

---

2.	Die Freikörperkulturbewegung bis 1933	143
2.1	Lebensreform und "Nacktkultur" um die Jahrhundertwende	159
2.2	Schönheitsbewegung und "Rassenveredelung"	147
2.3	Die Anfänge der Freikörperkulturbewegung in der Weimarer Republik	151
2.4	Völkisch-nationale Freikörperkultur	152
2.5	Sozialistisch-proletarische Freikörperkultur	153
2.6	Jugendbewegte und Bürgerliche	155
2.7	Zusammenschluß und Ausdifferenzierung "Asketen" - "Mondäne" - Bürgerliche - Linke - Rechte	156
2.8	Popularisierung und Verbot	160
3.	Innere und äußere Kontrollinstanzen - Selbstzwang und Fremdzwang	163
3.1	Norbert Elias - Der Prozeß der Zivilisation	164
3.2	"Zivilisierte" und "Primitive" - Scham- und Schuldkulturen	169
3.3	Michel Foucault - Die Macht des Sexes	172
3.4	Disziplinierung und Doppelmoral	174
3.5	David Riesman - Die einsame Masse	177
3.6	"Hedonismus" und Versachlichung	179
3.7	Pierre Bourdieu - Habitus und Distinktion	180
4.	Nationalsozialismus und Nachkriegszeit	185
4.1	Verbot und Gleichschaltung der Freikörperkultur	187
4.2	Der "Bund für Leibesucht"	192
4.3	Idealisierte und überhöhte Nacktheit in der Kunst des Nationalsozialismus	195
4.4	Rehabilitierung und Aufhebung des Verbots	197
4.5	"Kampf" und Unterordnung	201
4.6	"Neubeginn" der Freikörperkultur nach 1945	203
4.7	Die neue Republik und ihre alte Moral - Kampf gegen "Schmutz und Schund"	207
4.8	Der "Deutsche Verband für Freikörperkultur" Entwicklungen - Reaktionen - Gegenstrategien - Ausgrenzungen	213
4.9	Kontinuität und Wandel	220



5.	Sexualität, Geschlecht und Narzißmus	
5.1	Geschlechtsspezifische Klassifikationen	223
5.2	Der Narzißmus - Problemstellung	231
5.3	Narcissus - der Mythos	232
5.4	Zur "Einführung" des Narzißmus	234
5.5	"Narzißtische Schicksale"	238
5.6	Narzißmus und Scham	240
5.7	Verleugnung des Mannes - Bändigung der Frau	243
5.8	Die "nudistische" Erfahrung	248
5.9	Der Körper des Kindes	251
5.10	Narzißmus und Klassifikationen	254
5.11	Der Narzißmus in den moralischen Auseinandersetzungen	254
6.	Ausgegrenzte und abgewertete Nacktheit	
6.1	Männlicher Exhibitionismus	261
6.2	Striptease und Peep-Show	267
7.	Freisetzung und Vereinnahmung 1964-1988	281
7.1	Auf der "Sexwelle"	284
7.2	Nacktbaden, FKK-Tourismus und organisierte Freikörperkultur	291
7.3	"Blitzer" und "wilde" Nackte	298
7.4	"Sexualobjekt" Frau, "befreiter" Busen und "neuer" Narzißmus	302
7.5	Nacktheit als Protestgeste	308
7.6	Pornographie	311
V.	Der Raum der Möglichkeiten	323
VI.	Anhang	
	Anmerkungen	333
	Bibliographie	385